



Seit November 2015 wird gegen Karim Benzema wegen „Beihilfe zur versuchten Erpressung“ im Fall des Sextapes von Mathieu Valbuena ermittelt. Der Fußballer wird vom 20. bis 22. Oktober mit vier weiteren Personen vor dem Strafgericht in Versailles erscheinen müssen.

Mit seinem Verein Real Madrid ist er im Aufwind. In der französischen Nationalmannschaft glänzt er. Auch wenn Karim Benzema einer der großen Favoriten auf den diesjährigen goldenen Fussball ist, muss sich der Stürmer vom 20. bis 22. Oktober vor dem Strafgericht in Versailles wegen „Beihilfe zur versuchten Erpressung“ im Zusammenhang mit der „Sextape“-Affäre um Mathieu Valbuena und der angeblichen Erpressung des ehemaligen französischen Nationalspielers verantworten.

Alles begann im Juni 2015

Während Mathieu Valbuena in Clairefontaine war, um sich auf zwei Spiele der französischen Nationalmannschaft vorzubereiten, erhielt er einen Anruf. Am anderen Ende der Leitung forderten mehrere Männer 150.000 Euro von ihm. Wenn er nicht zahlen würde, würden sie ein intimes Video veröffentlichen. Der Spieler beschloss daraufhin, eine Anzeige bei der Polizei zu erstatten. Nach mehrmonatigen Ermittlungen wurde ein erster Fußballspieler in Gewahrsam genommen. Es war Djibril Cissé. Die Polizei beschuldigt den ehemaligen Spieler vom Olympique Marseille, mit drei Personen in Verbindung zu stehen, die als Initiatoren der Erpressung verdächtigt werden: Alex Angot, Mustapha Zouaoui und Younes Houass.

Cissé sagte über seine Rolle bei der Erpressung: „Mustapha Zouaoui hat mich kontaktiert, damit ich Mathieu Valbuena warne. Dann schickte er mir einen 20-Sekunden-Clip. Das war klar. Es war Mathieu. Das Ergebnis: Die Polizei kam zu mir nach Hause und nahm mich in Gewahrsam. Ich wurde reingelegt“.

Welche Rolle spielte Karim Benzema?

Im November 2015 wurde Karim Benzema vorübergehend in Gewahrsam genommen. Er wird verdächtigt, am 5. Oktober 2015 während eines Treffens der französischen Nationalmannschaft in Clairefontaine mit Mathieu Valbuena über das Sextape gesprochen zu haben. Die drei mutmaßlichen Erpresser hätten sich an den Bruder des Real-Madrid-Spielers gewandt, damit dieser bei ihrem Erpressungsversuch als Mittelsmann fungiere. Eine Version, die von Karim Benzemas Anwalt bestritten wird.

Am 5. November 2015 wurde Benzema wegen „Beihilfe zur versuchten Erpressung und Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung zur Vorbereitung einer Straftat“ angeklagt. Der Spieler von Real Madrid wurde damals unter richterliche Aufsicht gestellt. Im Februar 2016 wurde die richterliche Aufsicht wieder aufgehoben, aber seither wird gegen ihn weiter



Am Mittwoch beginnt Prozess gegen Karim Benzema in einer Sextape-Affäre

ermittelt.

Mathieu Valbuena, der inzwischen bei dem griechischen Verein Olympiakos spielt, wird als Nebenkläger an der Verhandlung teilnehmen.

Was riskiert Karim Benzema?

Der Stürmer ist wegen Beihilfe zur versuchten Erpressung angeklagt. Die Höchststrafe beträgt fünf Jahre Gefängnis und 75.000 € Geldstrafe.